

Nachkriegskinder, Kriegsenkel und Depression – Krieg und Nachkrieg in der Familiengeschichte

25. Februar 2021
17:00 - 19:00 Uhr

Online-Seminar des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover

Krieg hinterlässt Spuren. Sichtbar an Häusern, Gebäuden, Städten und Dörfern, und unsichtbar in den Seelen der Menschen. Das Ende des 2. Weltkriegs ist mehr als fünfundsiebzig Jahre her. In Deutschland wurde eine gewaltige Aufbauleistung vollbracht und anerkannt. Die Thematisierung und Anerkennung der psychischen Folgen von Flucht und Vertreibung, von Beteiligung an Kriegshandlungen und der Zerstörung der Städte wurde erst etwa seit der Jahrhundertwende auf die Tagesordnung gesetzt. Dies geschah in unterschiedlicher Weise u.a. durch die sogenannten „Kriegskinder“, „Nachkriegskinder“ und auch die „Kriegsenkel“. Viele von ihnen stellten in der persönlichen Auseinandersetzung fest, dass es Gemeinsamkeiten im Erleben und Verhalten gibt, die als Folge von Kriegsgeschehen und transgenerationaler Weitergabe zu deuten sein können.

Die Erziehung, das Schweigen über die Vergangenheit sowie Traumata und Depression können Ursachen sein, dass auch die Kinder der Kriegsgenerationen von diesem Geschehen beeinflusst sind. Wie lassen sich Fähigkeiten und Kraftquellen entdecken, um sich diesem Thema der eigenen Biografie zu stellen? Ziel des Online-Seminars ist es, auf die Zusammenhänge zwischen Krieg und Nachkrieg in der Familiengeschichte aufmerksam zu machen, und auf die Auswirkungen dieser Zusammenhänge zu verweisen. Expert*innen und Multiplikator*innen des Bündnisses gegen Depression können diese Hintergrundinformationen zu den historischen Prägungen und Kontexten von Einzelbiographien für ihre weitere Arbeit nutzen.

VERANSTALTUNGSORT

Via Zoom-Online-Seminar

Das Online-Seminar findet mit Hilfe des Anbieters zoom.us statt. Bitte testen Sie Ihre technische Konfiguration vorab unter www.zoom.us/test

Die Zugangsdaten übermitteln wir Ihnen nach der Anmeldung.



REFERENTIN

Dr. Diana Ahrens

Jahrgang 1965, „Kriegsenkelin“ mit intensiver Beschäftigung zum Thema transgenerationaler Weitergabe traumatischer Folgen von Krieg.

Lehrerin, in freier Praxis als Systemische Beraterin und Coach; tätig für ein privatwirtschaftliches Unternehmen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **15 Euro**. Anmeldeschluss ist der 12. Februar 2021. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de oder den Anmeldecoupon entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr eine Rechnung per E-Mail an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesandt und gilt nur für die angemeldete Person. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 12. Februar 2021 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

KONTAKT

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Anmeldecoupon

Vor- und Nachname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Teilnehmerlisten und Teilnahmebescheinigungen (Urkunden) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und an die beteiligten Organisationen der Veranstaltung übermittelt werden.